

Die die Reliefs enthaltende Oberfläche der Gesteinsplatten war also ursprünglich nach unten gerichtet.

4. Darstellungsweise und Terminologie zu der Beschreibung der aufgefundenen fossilen Tierfährten.

Als Darstellungsweise der nur teilweise in hinreichend scharfen Umrissen vorliegenden fossilen Tierfährten hielt ich die photographische für die richtigste. Doch scheint die Photographie auf diesem Gebiete noch nicht die höchste Stufe erreicht zu haben. Auf der Dresdener photographischen Ausstellung im Jahre 1909 vermißte man derartige Aufnahmen.

Zunächst sind vom Photographen Wiehr in Dresden und dann noch von der Graphischen Kunstanstalt Römmler und Jonas in Dresden die Gesteinsplatten mit den Tierfährten aufgenommen und von letzterer Firma die Tafeln II bis VII hergestellt worden. Um die Photographien, die die Deutlichkeit an einigen Stellen vermissen lassen, zur vorliegenden Beschreibung benutzen zu können, ist jeder Aufnahme eine nach den Fährtenplatten aufgenommene Zeichnung beigegeben, auf der die betreffenden Tierfährten in ihren Umrissen dargestellt sind.

Die Tafeln II bis VI umfassen die Platten 1 bis 5 mit den aufgefundenen Tierfährten. Es sind Nummer 1, 2 und 5 größere Einzelplatten, 3 und 4 aus Handstücken mittels Zementmörtels zusammengefügte Platten, und zwar enthält Nr. 4 nur Abdrücke, Nr. 3 nur Reliefs der Abdrücke.

Die Größe der Platten ist auf den Abbildungen mit vermerkt. Von den nicht viereckigen Platten ist deren mittlere Länge und Breite abgemessen.

Fehlende und verdeckte Teile der einzelnen Fährten sind auf den Umriß-Zeichnungen in punktierten Linien ergänzt.

Als allgemeine Bezeichnungen fossiler Fußabdrücke werden die Ausdrücke Spur und Fährte gebraucht. Mit Spur bezeichnet man im allgemeinen den Abdruck, den etwas da hinterläßt, worüber es hingegangen ist, also wenn dieses Etwas ein Fuß eines Tieres gewesen ist, den Abdruck, den er beim Gehen des Tieres, besonders über weichem, plastischem Boden erzeugt hat. Der Ausdruck Fährte ist besonders in der Weidmannssprache üblich und bezeichnet den irgendwie, besonders durch Fußabdrücke, erkennbaren Weg, den das Wild beim Gehen zurückläßt.

Diese Ausdrücke finden auch auf fossile Tierfährten Anwendung. Den Abdruck eines Einzelfußes bezeichnet man mit Einzelfährte, die Abdrücke zweier zusammengehöriger Füße mit Fährtenpaar, und mit Gesamtfährte den Abdruck aller vier Füße eines Tieres.

Während auf der Grundplatte 4 die Abdrücke ihre ursprüngliche Lage einnehmen, ist auf den Deckplatten 1, 2, 3, 5 mit den Tierfährten-Reliefs die linke Seite mit der rechten vertauscht. Die Abdrücke der rechten Füße auf der Grundplatte erscheinen auf der Deckplatte als Reliefs der Fährten der linken Seite und die Abdrücke der linken Füße